

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/024/2019

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 02.09.2019

Zu Punkt 5:	Ausstattung von Fußgängerampeln mit Neandertaler-Ampelmännchen
--------------------	---

SB Ratajczak findet es unverständlich, dass es ein breites Desinteresse der kreisangehörigen Städte beim Thema „Neandertaler Ampelmännchen“ gibt. Insbesondere die Ablehnung aus Mettmann und Erkrath kann er nicht nachvollziehen.

KA Dr. Pannes hätte eine Umsetzung des Themas gut gefunden. Aus ihrer Sicht sollte ein Beschluss gefasst werden, dass die interessierten Städte von der Verwaltung auf ihre Vorschläge angesprochen werden und die Verwaltung zusätzlich mit den anderen Städten im Gespräch bleibt.

KA Niklaus findet es schade, das Thema ganz fallen zu lassen. Er wünscht sich, dass beispielsweise im Rahmen des „Masterplans Neandertal“ in dessen Bereich Neandertaler Ampelmännchen eingesetzt werden.

KA Köster-Flashar findet diesen Vorschlag gut. Ansonsten sollte eine solche Entscheidung grundsätzlich den Städten im Kreis vorbehalten bleiben.

Hr. Haase erklärt, dass die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW reden und prüfen wird, ob an markanten Punkten im Kreis Mettmann Neandertaler-Ampelmännchen eingesetzt werden können.

KA Küppers sieht in den Neandertaler-Ampelmännchen eine interessante Identifikationsmöglichkeit für den Kreis Mettmann. Aus seiner Sicht sollte die Idee weiterverfolgt werden.

KA Münchow möchte die Idee unterstützen. Aus seiner Sicht sollte der Kreis Mettmann von sich aus punktuell an Kreisstraßen Ampelanlagen mit dem Neandertaler Ampelmännchen ausstatten und so einen Nachmacheffekt auslösen.

In diesem Kontext formulieren KA Völker und Hr. Haase folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, erneut auf die Städte des Kreises, im Schwerpunkt auf Erkrath und Mettmann, zuzugehen, um an markanten Punkten des neanderlandes und im direkten Umfeld des Museums für die Umrüstung der Ampelanlagen zu werben“

Beschluss:

Beschluss nach Beratung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei zwei Enthaltungen der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ einstimmig angenommen.